



Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Oestrich-Winkel, 23. 04.2016

Herrn Stadtverordnetenvorsteher
Roland Laube
Paul-Gerhard-Weg 1
65375 Oestrich-Winkel

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher Laube ,

ich bitte Sie, folgende Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN an den Magistrat der Stadt Oestrich-Winkel zur Beantwortung in der nächsten Stadtverordnetenversammlung am 02.05.2016 weiterzuleiten:

Beim Großbrand des städtischen Baubetriebshofs in Oestrich-Winkel wurde am 17.2. 2016 die Fahrzeughalle völlig zerstört sowie ein Teil des Büro-und Lagertraktes schwer beschädigt. Durch das Feuer kam es zu einer starken Rauchentwicklung. Die Feuerwehr hatte die Anwohnenden aufgefordert, vorsorglich wegen der Dämpfe und des dichten Qualms Fenster und Türen geschlossen zu halten, da durch den Brand Giftstoffe freigesetzt wurden. Es ist zu einer Schadenssumme in Millionenhöhe gekommen. Rund 120 Einsatzkräfte der Feuerwehren waren stundenlang im Einsatz. Neben den Hallen sind hauptsächlich dort gelagerte Baumaterialien sowie Parkbänke und andere Geräte verbrannt.

In diesem Zusammenhang frage ich den Magistrat:

1. Welche konkreten Bau- und Dämmmaterialien waren dort in welcher Menge gelagert und welche Gifte/Schadstoffe wurden im Einzelnen freigesetzt? Wer hat entsprechende Messungen durchgeführt?
2. Sind bei der Löschung der niedergebrannten Hallen und der Baumaterialien große Mengen an schadstoffhaltigem Löschschaum in das Erdreich und damit in das Grundwasser gelangt?
3. Sind entsprechende Schadstoffmessungen (bzw. ein entsprechendes Bodengutachten) durchgeführt worden? Wenn ja, wer hat das Gutachten erstellt und welche Ergebnisse liegen vor?
4. Welche Maßnahmen wurden ergriffen, um derartige Brandursachen vorbeugend zu verhindern?

Mit freundlichen Grüßen
Dr. Ute Weinmann
(Fraktionsvorsitzende)